



Hessischer Hockey-Verband e.V.

# Schiedsrichterschulung 2021

**Grundlagen für den Erwerb der D-Lizenz**

**Juni 2021**



# Agenda

- 1 Einleitung
- 2 Spielvorbereitung
- 3 Anpfiff & Zeitnahme
- 4 Spielvergehen
- 5 Spielstrafen
- 6 Sonstige ruhende Bälle
- 7 Persönliche Strafen
- 8 Spielwertung und Nachgang



Die  
Spielordnung  
des DHB

Die  
Feldhockey-  
Regeln

Die  
Hallenhockey-  
Regeln

Die  
Spielordnung  
des HHV

Relevante Vorschriften  
im Feldhockey





### Feld

- Abschaffung der Option „Feldspieler mit Rechten eines TW“
  - Nur noch vollausgerüsteter TW oder normaler Feldspieler
- Spiele in 4 Vierteln à 15 min
- Zeitstopp bei Ecken und nach einem Tor
- Strikte Einhaltung der 40 Sekunden Zeitstopp bei Strafecke nur in den BL
- Betritt ein Angreifer bei einer Strafecke zu früh den Kreis, muss der Rausgeber hinter die Mittellinie
- Ausführung eines Freischlags im eigenen Kreis überall im Kreis
- Neue Abstandsregelung bei Freischlägen am Kreis
  - Unterscheidung zwischen schneller/ langsamer Ausführung
  - Schnell: Aufstellen Verteidiger direkt am Kreisrand
  - Langsam: Alle 5 m Abstand, auch diejenigen im Kreis
- Strafecke nicht mehr beendet, wenn Ball zum 2. Mal den Kreis verlassen hat
- **Klarstellung, dass Regelverstoß nur ggü. Gegenspieler begangen werden kann**
  - **z.B. kein Gefährliches Spiel ggü. Mitspieler möglich**
- **Klarstellung, dass Gesichtsmaske nach einer Ecke für einen schnellen Pass aufbewahrt werden darf**
- **Kein Bully mehr bei einer Strafecke, sondern Wiederholungsecke**
  - **Strafecke somit auch nicht mehr nach Bully beendet**

### Halle

- Einführung lange Ecke
- Abschaffung der Option „Feldspieler mit Rechten eines TW“
  - Nur noch vollausgerüsteter TW oder normaler Feldspieler
- Strafecke nicht mehr beendet, wenn Ball zum 2. Mal den Kreis verlassen hat
  - Nur noch entscheidend, ob um mehr als 3 m verlassen
- Neue Abstandsregelung bei Freischlägen am Kreis (siehe Feld, aber 3 m Abstand)
- Wechselfehler werden mit pers. Strafe gegen Mannschaftsführer geahndet
- Strafecke bzw. 7m (Tor verhindert) wenn Spieler-Ausrüstung im Schusskreis getroffen wird
- Verteidiger einer Strafecke, die nicht hinter der Grundlinie stehen, müssen am gegnerischen Schusskreis (9,10m zur Linie) stehen
- **(Spielzeit auch in Vierteln à 15 min)**



- Die Schiedsrichter bilden das 3. Team auf dem Platz
  - Auch Schiedsrichter müssen das Pfeifen trainieren
  - Als Team sollten sich auch die Schiedsrichter auf ein Spiel vorbereiten!
- Die Schiedsrichter sind genauso wichtig für ein Hockeyspiel, wie die gegeneinander spielenden Mannschaften
- Ziele der Leitung eines Spiels als Schiedsrichter:
  - Verbesserung des Niveaus des Hockeyspielens durch Anleitung zur Einhaltung der Regeln
  - Austragen des Spiels im richtigen Geist (Konsequenz, Fairness, Kommunikation)
  - Steigerung der Freude am Spiel bei Spielern, Zuschauern und allen anderen
- Ziel der Schiedsrichter ist es nicht, zu gewinnen, sondern, für ein fares, respektvolles und regelkonformes Spiel zu sorgen!
  - Nicht darauf warten, dass Spieler Regelverstöße begehen, um diese dann ahnden zu können
  - ggf. sogar durch frühzeitige Hinweise auf Einhaltung der Regeln Verstöße vermeiden (z.B. bei Abständen)

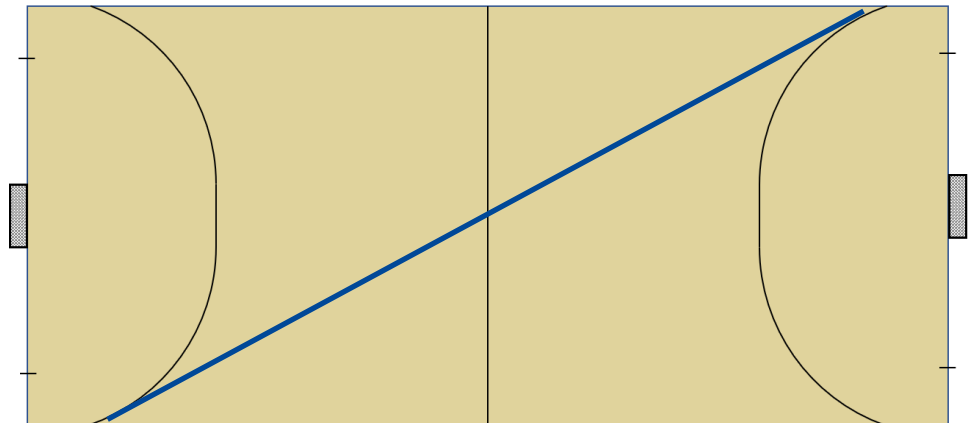
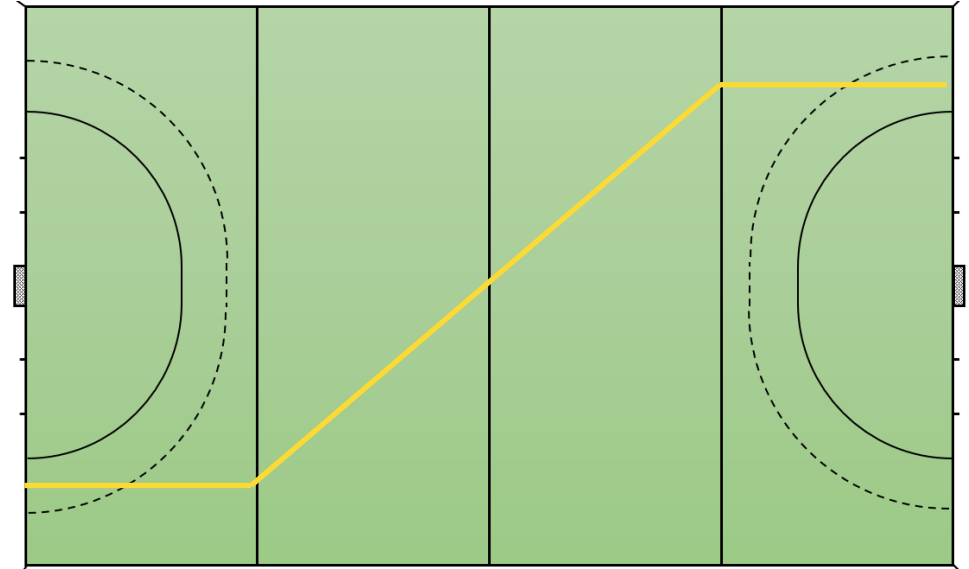


- Respekt- und verständnisvoll, auf Augenhöhe mit den anderen Beteiligten
  - Schiedsrichter sollten ein gutes Verhältnis zu den Spielern haben
  - Vor, während und nach dem Spiel
- Kommunikation Untereinander:
  - Platzaufteilung, Umgang mit persönlichen Strafen, gegenseitige Hilfestellungen, etc.
- Kommunikation gegenüber den Mannschaften:
  - Klare und konsequente und konsequente Kommunikation von getroffenen oder nicht getroffenen Entscheidungen
    - Ggf. auch eine kurze Entschuldigung (z.B. nicht Berücksichtigung eines Vorteils)
  - Rechtzeitige Hinweise auf einzuhaltende Regeln und nicht etwa einen unterschrittenen Abstand unmittelbar sanktionieren
- Pfiffe selbstbewusst vertreten
  - Pfeifen, was selbst wahrgenommen wird & ggf. Kommunikation über den Pfiff hinaus
  - Sollte sich die Wahrnehmung mal als falsch erweisen, ist dies auch ok, Fehler passieren!
  - Daher lieber ausnahmsweise einen falschen als einen unsicheren Pfiff setzen
- Hitzige Situationen können durch klare Pfiffe und ruhige Kommunikation entschärft werden
  - Lieber ein Pfiff zu viel als einer zu wenig (wenn das Spiel hitzig wird)!



# Zuständigkeiten Schiedsrichter

- Schiedsrichter sind vorrangig für Entscheidungen in ihrer Hälfte verantwortlich
  - **Feld:** allein Zuständig für Strafecken, 7m, Tore & Freischläge im Kreis
  - **Halle:** gemeinsam Zuständig
    - Aber Zurückhaltung bei Strafecken, 7m, Tore & Freischläge im anderen Kreis
- Gegenseitige Unterstützung vor allem bei Situationen im und am Kreis des anderen Schiedsrichters
  - Hilfestellung allerdings auch erst anzeigen, wenn diese gefordert wird
- Schiedsrichter müssen notieren:
  - erzielte Tore
  - Persönliche Strafen





### Spielfeld Set-Up

- Tore stehen hinter der Grundlinie → außerhalb des Spielfelds
  - Ausrüstungsteile oder andere Gegenstände dürfen nicht im Tor liegen
  - In der Halle dürfen Tore aus technischen Gründen auch auf der Linie stehen
- An den Spielfeldecken befinden sich Eckfahnen/ -Stangen
- Auslauf an den Grundlinien von ca. 5 m und an den Seitenlinien von ca. 4 m (Halle 2 m bzw. 0,5 m)
  - Tore an den Seitenlinien ins Grundlinienaus schieben!
- Die Netze haben keine Löcher
- Mannschaftsbänke auf derselben Seite des Spielfelds,
  - rechts und links der Mittellinie,
  - **Feld: jeweils in der Hälfte des eigenen Tores zu Spielbeginn**
  - Halle: erstgenannte Mannschaft links vom Zeitnehmer
    - Kein Wechsel der Bänke nach der Halbzeitpause
    - Abweichendes kann vereinbart werden
    - Sind keine Bänke vorhanden, wird sich in dem Bereich aufgehalten, in dem die Bänke stehen sollten

In der Halle zusätzlich: Strafbänke auf Seite der Mannschaftsbänke & Zeitnehmertisch

### Wartezeiten

- Bei Unbespielbarkeit des Spielfelds, z.B. aus Witterungsgründen
- Unterbrechung für zumutbare Zeitspanne
    - gilt während und vor dem Spiel
- Bei nicht ordnungsgemäßigem Spielfeld Set-Up zu Spielbeginn
- höchstens 30 Minuten für den Heimverein zur Herstellung des Set-Up
- Bei Nichterscheinen der Schiedsrichter oder Mannschaften
- **Feldhockey → 30 Minuten**
  - Hallenhockey mit 4 x 15 min Spielzeit → 30 Minuten
  - Hallenhockey im Übrigen → 5 Minuten





## Wer/ Was muss eingetragen werden?

- Die aktiven Spieler (Feld)
  - Mind. 8 Spieler (Anzahl darf nach Anstoß unterschritten werden, ohne das ein Abbruch erfolgt)
  - Max. 16 Spieler (17, wenn 1 Ersatztorwart)
- Die aktiven Spieler (Halle)
  - Mind. 4 Spieler (Anzahl darf nach Anstoß unterschritten werden, ohne das ein Abbruch erfolgt)
  - Max. 12 Spieler (kein zusätzlicher Ersatztorwart)
- Sonstige Personen auf der Mannschaftsbank
  - Bis zu vier Betreuer
  - z.B.:Trainer, Teammanager, Med. Personal
- Bis spätestens 30min nach Spielende:
  - Halbzeit- und das Endergebnis (& ggf. Shoot-Outs)
  - Einsatz ETW und ggf. nicht eingetragener Spieler
  - Persönliche Strafen
  - Verletzungen
  - Ggf. weitere Vorfälle

## Was muss kontrolliert werden?

- Vollständiges Ausfüllen des Spielberichts
- Identität der Spieler, wenn Zweifel an Richtigkeit der Eintragung
  - Durch Spielerpass
  - Wenn kein Pass vorhanden
    - Identitätsfeststellung mit z.B. Personalausweis &
    - Eintrag in Spielbericht, dass kein Pass bzw. Keine Identitätsfeststellung möglich
    - Spieler darf mitspielen!
- Benennung eines Mannschaftsführers
  - Mannschaftsführer müssen Armbinde oder vergleichbares tragen
  - Kann an Oberarm, Schulter oder oberen Teil des Stutzens getragen werden
    - Bei persönlicher Strafe gegen Mannschaftsführer muss für die entsprechende Zeit ein neuer Mannschaftsführer benannt werden

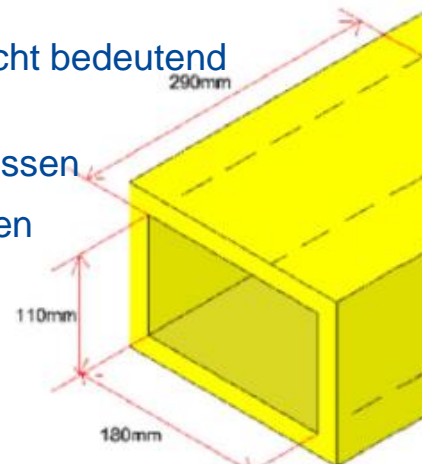


## Mannschaften müssen einheitliche Spielkleidung tragen

- Bei ähnlichen Trikotfarben, muss Heimverein wechseln
- Bei ähnlichen Stutzenfarben entscheiden die Schiedsrichter, ob Wechsel durch Heimverein nötig
- Spieler sollen unterschiedliche Rückennummern tragen

## Spieler dürfen tragen:

- Schienbeinschützer und Mundschutz
- Handschutz
  - darf natürliche Größe der Hände nicht bedeutend vergrößern
  - Muss in Box mit 29 x 18 x 11 cm passen
  - Gilt für Feld und Halle gleichermaßen

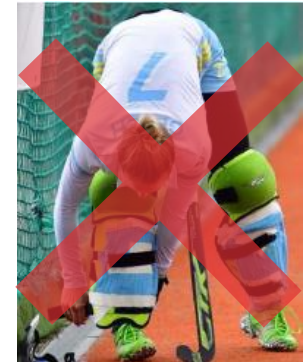


## Spieler dürfen aus medizinischen Gründen tragen:

- glatte, eng anliegende, vorzugsweise durchsichtige oder einfarbige Gesichtsmaske
- weichen Vollkopfschutz
- Kunststoff-Schutzbrille (z. B. Schutzbrille mit einem weichen Rahmen und Plastiklinsen)

## Spieler dürfen zur Abwehr einer Strafecke oder 7 m tragen:

- glatte, durchsichtige oder einfarbige Gesichtsmaske oder Gittermaske aus Metall
- Bein- oder Knieschutz unter normaler Spielkleidung
- Knieschützer auch in abweichender Farbe über Stutzen
- Sonstigen Schutz unter normaler Spielkleidung
- Größeren Handschutz bis max. Box Größe



## Spieler dürfen darüber hinaus nicht tragen:

- blutbefleckte Kleidung
- Ausrüstung oder Gegenstände, die andere Spieler gefährden könnten
- Außerhalb des explizit erlaubten einen sicheren Kopfschutz
- Spieler dürfen erst wieder am Spiel teilnehmen, wenn regelgerechter Zustand wieder hergestellt ist



# Torwartbekleidung

## Ein Torwart muss tragen:

- andersfarbiges Trikot (über evtl. Brust- und Oberarmschutz)
- Schläger
- sicherer Kopfschutz, Schienen & Kickern

## Nur der Torwart darf tragen:

- Brustschutz,
- Oberarm-, Ellenbogen-, Unterarmschutz
- Torwarthandschutz
- Oberschenkel- und Knieprotektoren

## Ein Torwart darf nicht tragen:

- Kleidung oder Schutzausrüstung, die die normalen Körperproportionen eines Torwarts bedeutend vergrößern

## Als Schütze bei einem 7m:

- Kopf- & Handschutz dürfen abgelegt werden

## Ein Jugendlicher Torwart muss tragen:

- Kopf-, Gesichtsschutz
- Brustschutz
- Unterleibschutz
- Torwarthandschutz,
- Schienen und Kicker



# Spielzeiten

## Spielabschnitte

- Vier Viertel à 15 Minuten (Feld | Halle)
- Exakte Zeitnahme, kein Abwarten eines laufenden Angriffs
- Ausnahme: Verhängte Strafecke oder 7-Meter werden auch nach Ende der Spielzeit noch ausgeführt

## Spielpausen

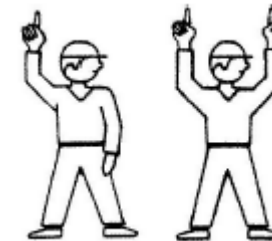
- 2 Minuten (Feld) | 1 Minute (Halle) nach dem 1. und 3. Viertel
  - Das Spielfeld darf nicht verlassen werden
- 10 Minuten Halbzeitpause

## Recht zum Mittelanstoß:

- 1. & 2. Viertel : Mannschaft A | 3. & 4. : Mannschaft B

## Verbleibende Spielzeit anzeigen, wenn keine Zeitanzeige

- Für noch zwei Minuten beide Arme,
- für noch eine Minute einen Arm,
- jeweils mit ausgestrecktem Zeigefinger, senkrecht nach oben halten.





- **Mannschaftsführer fragen, ob Losung gewünscht**

- Wenn ja: Gewinner wählt Anstoßrecht oder eine bestimmte Spielfeldhälfte zu Beginn der ersten beiden Viertel

- **Das Spiel beginnt mit dem Mittelanstoß**

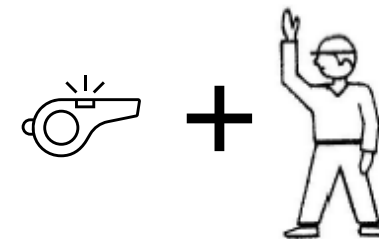
- Weitere Mittelanstöße zu Beginn jedes weiteren Viertels & Nach einem Tor

- **Wie wird der Mittelanstoß ausgeführt ?**

- Ball darf in jede Richtung gespielt werden
- Alle Spieler außer dem Ausführenden müssen sich in ihrer Hälfte befinden
- Gegenspieler 5m Abstand

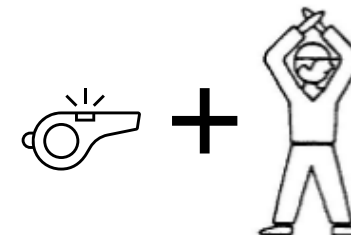
- **Die Zeit wird angehalten bei**

- Strafecke auf dem Feld (in der Halle kein Zeitstopp)
- 7-Meter
- Nach einem Tor
- Torwartwechsel (nur auf dem Feld)
- Überschreitung Spielerzahl
- Sonstiges (Verletzungen, persönliche Strafe, Schiedsrichterbesprechung)



Spielbeginn und Fortsetzung nach Spielzeitunterbrechung:

- Einen Arm senkrecht nach oben strecken und dabei zu dem anderen Schiedsrichter und (falls eingesetzt) dem Zeitnehmer schauen.



Spielzeitunterbrechung:



- Arme über dem Kopf ausgestreckt an den Handgelenken kreuzen
- zu dem anderen Schiedsrichter und (falls eingesetzt) dem Zeitnehmerschauen.



### Spieleranzahl

- **Max. 11 Spieler (Feld)**
  - 11 Feldspieler oder 10 Feldspieler + Torwart
  - Kein Feldspieler mit den Rechten eines TW!
- **Max. 6 Spieler (Halle)**
  - 6 Feldspieler oder 5 Feldspieler + Torwart
  - Kein Feldspieler mit den Rechten eines TW!

### Zu viele Spieler auf dem Feld → Zeitstopp

- unbeabsichtigte Überschreitung über kurzen Zeitraum & kein erheblicher Einfluss auf Spiel
  - Grüne Karte ggn. Mannschaftsführer kann 
- Erheblicher Einfluss auf das Spiel
  - Gelbe Karte ggn. Mannschaftsführer muss 
- In der Zwischenzeit getroffene Entscheidungen bleiben bestehen

### Spielstrafe zu viele Spieler/ Wechselfehler:

- **Feld:** Freischlag für gegnerische Mannschaft (wenn nicht vorher härtere Strafe verhängt)
- **Halle:** Strafecke für gegnerische Mannschaft

### Möglichkeit des Spielerwechsels

- Kein Wechsel nach Verhängung einer Strafecke bis zu deren Beendigung
  - Ausnahme: Auf Zeit vom Spiel ausgeschlossener oder verletzter Torwart
- Ansonsten Jederzeit (auch nach Verhängung eines 7m)
- Keine Begrenzung der Anzahl von Wechseln
  - Ausnahme Halle: max. 2 x/ Spiel Wechsel zwischen Torwart und Feldspieler

### Durchführung Spielerwechsel

- Neuer Spieler darf Spielfeld erst betreten, wenn anderer es verlassen hat
  - Beides im Bereich von 3m zur Mittellinie auf Seite der Mannschaftsbänke
- Falls zu früh betreten siehe zu viele Spieler auf dem Feld
- Spieler mit einer Zeitstrafe muss nach Ablauf nicht erneut auf das Spielfeld, um ausgewechselt zu werden
- Auf dem Platz behandelte Spieler kann nach allgemeinen Regeln ersetzt werden
  - Darf selber erst nach 2 Min wieder eingewechselt werden
  - Ein verletzter oder blutender Spieler muss das Feld verlassen

# Weitere Regelverstöße durch Spieler ohne Ball

- Ohne Schläger in der Hand in das Spiel eingreifen oder daran teilnehmen
- Gegenspieler behindern, die versuchen den Ball zu spielen
- Auf den Schläger eines Gegners schlagen, ihn festhalten, einhaken oder anfassen
- Vorgegebene Abstände unterschreiten (z.B. ruhende Bälle, Schlenzbälle)
- Reklamieren, wenn dies über ein angemessenes Maß einer ersten Reaktion hinausgeht
- Gegner schlagen oder sie und deren Kleidung haken, festhalten, stoßen oder anfassen
- Gegenspieler angreifen, wenn sie sich in einer Position befinden, die es ihnen nicht ermöglicht, den Ball ohne Körperkontakt zu spielen
- Gegenstände oder Teile ihrer Spielausrüstung auf das Spielfeld, nach dem Ball oder anderen Personen werfen
- Das Spiel zu ihrem eigenen Vorteil verzögern
- Vor einer Strafecke oder einem 7m ihren Schläger tauschen (es sei denn, er entspricht nicht mehr den Bestimmungen)
- Absichtlich das gegnerische Tor betreten oder hinter eines der beiden Tore laufen
- Gegner einschüchtern oder bedrohen



### Schlechtes Benehmen:

- Die ausgestreckten Arme mit den Handflächen nach unten beruhigend auf und ab bewegen.



### Behinderung:

- Unterarme vor der Brust kreuzen oder über Kreuz hin und her bewegen.



### Stockschlagen:

- Arm ausgestreckt vor dem Körper schräg nach unten halten und mit der anderen Hand anstoßen.



# Weitere Regelverstöße durch Spieler mit Ball

**Regelverstoß** = regelwidriges Einwirken auf Gegenspieler

## Spieler dürfen den Ball nicht...

- mit der runden Seite spielen
- mit einem Körperteil anhalten, kicken, vorwärts bewegen, aufnehmen, werfen oder tragen
- gefährlich spielen oder so, dass dies zu gefährlichem Spiel führt
- absichtlich über die eigene Grundlinie spielen oder ablenken
- auf der Vorhandseite mit der Kante schlagen
- absichtlich hoch schlagen (außer bei einem Torschuss)



### Fußfehler:

- Mit einer Hand einen leicht angehobenen Fuß berühren



### Gefährliches Spiel:

- Einen Unterarm diagonal vor die Brust halten





# Zusätzliche Regelverstöße in der Halle

**Regelverstoß** = Eine Verletzung der Regeln, die durch einen Schiedsrichter geahndet werden kann

## Spieler dürfen den Ball nicht...

- absichtlich hochspielen
  - keine Verstoß, wenn Ball unabsichtlich bis zu 10cm (Bandenhöhe) ansteigt & kein Gegenspieler in spielbarer Entfernung zum Ball
- Schlagen
  - = schwingende Bewegung des Schlägers zum Ball und beide Hände zusammen am oberen Ende des Schlägers
  - „Schiebeschlag“ zählt auch als Schlag
    - = lang ausholende oder schwingende Bewegung mit dem Schläger vor dem Ballkontakt
- über Schulterhöhe spielen
  - außer zur Abwehr eines Balles, der in das Tor getroffen hätte
    - Strafecke für angreifende Mannschaft
      - bei schlagender Bewegung mit dem Schläger oder
      - Wenn der Ball das Tor verfehlt hätte

## Spieler dürfen den Ball nicht...

- im Liegen spielen
- spielen, wenn ein Knie, einen Arm oder eine Hand auf dem Boden ist (3 Punkte Regel)
- In der Luft spielen
  - Aber jeder Spieler darf den Ball anhalten & mit der flachen Seite herunterzudrücken, um ihn unter Kontrolle zu bringen
- absichtlich gegen die Seitenbanden drücken oder einklemmen
  - Gilt auch für ein absichtliches Einklemmen mit dem Schläger des Gegners
- in den Spielfeldecken oder an den Seitenbanden mit ihren Schlägern auf dem Boden absichtlich einschließen
  - Gegenspieler müssen eine Lücke in angemessener Breite lassen, durch die der Ball gespielt werden kann

# Gefährliches Spiel auf dem Feld

## Spieler dürfen den Ball, solange er nicht gefährlich ist

- überall auf dem Spielfeld in kontrollierter Weise und in jeder Höhe annehmen, anhalten, abwehren oder spielen (auch über der Schulter)
- über den Stock oder den Körper eines auf dem Boden liegenden Spielers heben (auch innerhalb des Schusskreises)
- hoch schlenzen oder heben



## Gefährlich ist ein Spiel, wenn ...

- der Ball auf oder über Knie-Höhe gespielt wird und einen Gegenspieler trifft, beinahe trifft oder zu einer Ausweichbewegung zwingt
  - Höhe bei normal stehendem Spieler
  - Kein gefährliches Spiel gegenüber Mitspieler möglich
  - Bei Torschuss: nur gefährlich, wenn Spieler näher als 5m zum Schützen
- jemand ohne den Versuch den Ball zu spielen, in einen solchen Ball hineinläuft
  - Dann „macht“ er den Ball selbst gefährlich → Eigener Regelverstoß
- der Schläger gefährlich benutzt, z.B. über den Kopf des Gegenspielers gehoben wird
- an dem Ball vorbei geschlagen wird und die Schwingbewegung in Richtung eines Gegenspieler erfolgt

**Regelverstoß = regelwidriges Einwirken auf Gegenspieler**

## Wo wird die Spielstrafe nach einem gefährlichen Spiel ausgeführt?

- dort, wo die Gefährdung erfolgt ist
- **Wichtig:** wird ein Ball vom Verteidiger außerhalb des Kreises unabsichtlich hoch abgelenkt & erst im Kreis gefährlich → Freischlag am Ort des Ablenkens

# Gefährliches Spiel in der Halle

## Gefährlich ist ein Spiel, wenn ...

- der Torschuss auf oder über Knie-Höhe gespielt wird und den Gegenspieler trifft bzw. beinahe trifft oder zu einer Ausweichbewegung zwingt
  - Höhe bei normal stehendem Spieler
  - Gefährliches Spiel gegenüber Mitspielern möglich
  - Bei Torschuss: nur gefährlich, wenn Spieler näher als 5m zum Schützen
- der Schläger gefährlich benutzt, z.B. über den Kopf des Gegenspielers gehoben wird
- absichtlich und hart in den Schläger eines Gegners gespielt wird, der in einer Abwehr- oder bewegungslosen Position ist
  - gleiches gilt für Füße und Hände eines Gegners
- Der Ball absichtliche durch einen Verteidiger gedreht und gespielt wird, der sich in unmittelbarer Nähe zum Ballführenden befindet



## Wo wird die Spielstrafe nach einem gefährlichen Spiel ausgeführt?

- dort, wo sich die Handlung ereignet hat, die das gefährliche Spiel verursacht hat
- **Wichtig**: Unterschied zu den Feldregeln



### Ballabgabe

Abstand Gegenspieler < 5m & Möglichkeit, Ball zu spielen:

- Gefährliches Spiel des Ausführenden
- Freischlag für Verteidigung

Abstand Gegenspieler < 5m & keine Möglichkeit, Ball zu spielen:

- Gefährliches Spiel des Verteidigers
- Vorteil oder Freischlag für ausführende Mannschaft

Schlenzball über den gegnerischen Schusskreis:

- Abfangen durch Verteidiger im Kreis > 5m zur Ausführung
  - Freischlag für Verteidigung
- Abfangen durch Verteidiger im Kreis < 5m zur Ausführung
  - Strafecke für Angreifer

### Ballannahme

- Der Spieler, der dem Ball am nächsten ist, darf den Ball annehmen
- Gegenspieler müssen 5 m abstand halten bis der Ball angenommen ist
  - Also sich unter Kontrolle und auf dem Boden befindet
  - wieder hoch springende Bälle werden wie der eigentliche Schlenzball behandelt
- Befinden sich bereits bei Ballabgabe Spieler beider Mannschaften am Landeort
  - gefährliches Spiel gegen die schlenzende Mannschaft
- Schlenzball in den Kreis:
  - wie jeder andere Schlenzball → auch TW muss ggf. Abstand halten



# Weitere Spielvergehen im Detail

## Spieler behindern, wenn sie:

- sich rückwärts in einen Gegenspieler bewegen
- körperlich auf den Stock oder den Körper eines Gegenspielers einwirken
- den Ball mit ihrem Stock oder irgendeinem Körperteil vor einem erlaubten Angriff abschirmen (Stichwort „Schlägerstellen“)
- ohne in Ballbesitz zu sein den Gegenspieler daran hindern, regelgerecht spielen zu können
  - Indem er vor ihn läuft oder ihn blockiert
    - gilt auch bei einer Behinderung der Verteidiger (inkl. Torwarte) bei einer Strafecke
- beim Führen des Balls mit dem Körper in den Angreifer hinein laufen
- zwischen den Ball und einem Gegenspieler laufen, der versucht den Ball innerhalb spielbarer Entfernung zu spielen



## Spielen des Balls mit einem Körperteil

- Nicht jede Berührung mit einem Fuß, einer Hand oder dem Körper stellt einen Regelverstoß dar
  - kein Verstoß, wenn der Ball eine Hand trifft, die den Schläger umfasst, und sonst diesen getroffen hätte
- Der Spieler begeht insbesondere dann einen Regelverstoß, wenn er
  - sich dadurch einen Vorteil oder dem Gegner einen Nachteil verschafft, oder
  - den Ball nur auf diese Weise anhalten kann



## Spieler dürfen Teile ihrer Ausrüstung nicht auf den Platz werfen

- Wird ein solches Teil vom Ball getroffen (z.B. nach Strafecke)
  - Spielstrafe (inkl. Vorteilsregel)
  - Außerhalb des Kreises → Freischiß
  - Innerhalb des Kreises → Strafecke
  - Innerhalb des Kreises & Verhinderung Tor → 7m
- Spiel läuft weiter hingegen weiter, wenn
  - irgendein anderer loser Gegenstand,
  - ein Schiedsrichter oder
  - eine sich unberechtigt auf dem Spielfeld befindende Person

von einem Ball getroffen wird



# Spielvergehen von Torwarten

## Torwarte dürfen nicht...

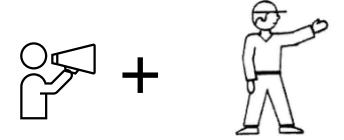
- außer als Schütze eines 7-m-Balls
  - außerhalb des eigenen Viertelraums am Spiel teilnehmen
  - den Kopfschutz ablegen
- auf dem Ball liegen
- den Ball absichtlich über die eigene Grundlinie spielen, es sei denn sie lenken ihn nur ab
  - Ablenken = Ball ist bereits unterwegs und wird nicht mehr wesentlich beschleunigt
  - **Ausnahme:** Beim einem Shoot Out auch absichtlich erlaubt!
- sich so verhalten, dass das Spiel auf Grund ihrer Ausrüstung für andere Spieler gefährlich wird

## Spiele des Ball am Schusskreisrand

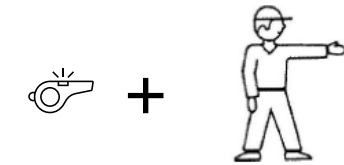
- Ball ist innerhalb ihres Kreises
  - Torwarte dürfen den Ball mit
    - Schläger, Füßen, Kickern, Beinen oder Schienen spielen und
  - auch anhalten und in jede Richtung ablenken mit
    - Jedem anderen Körperteil
- Ball ist außerhalb ihres Kreises
  - Torwarte dürfen den Ball nur mit ihrem Schläger spielen
- Wann dürfen Torwarte den ball im Liegen spielen?
  - Feld → immer (solange im eigenen Viertel)
  - Halle → nur wenn Schläger & jeder Körperteil vollständig im Kreis

**Vorteil**

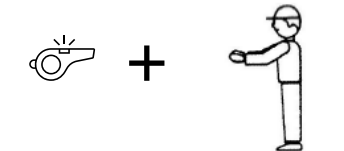
- Freischlag, Ecke oder 7m werden nur verhängt, wenn ein Spieler durch den Regelverstoß eines Gegners einen Nachteil hat.

**Freischlag bei**

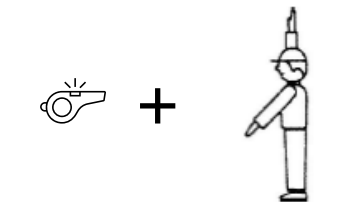
- Regelverstoß Spieler außerhalb der Torviertel
- Regelverstoß Angreifer im gegnerischen Viertel | in der gegnerischen Hälfte
- unabsichtlichem Regelverstoß Verteidiger im eigenen Viertel | in der eigenen Hälfte aber außerhalb des Kreises
- Beendigung eines 7m ohne Erzielen eines Tores

**Strafecke bei**

- Regelverstoß Verteidiger im eigenen Kreis, ohne dass Tor verhindert wird
- absichtlichem Regelverstoß Verteidiger im eigenen Kreis gegen Gegenspieler ohne Ballbesitz oder Möglichkeit, den Ball zu spielen
- absichtlichem Regelverstoß Verteidiger im eigenen Viertel, aber außerhalb des Kreises
- absichtliches Spielen des Balls über eigene Grundlinie durch Verteidiger
- wenn sich der Ball in der Spielkleidung oder Ausrüstung eines Spielers in seinem eigenen Schusskreis verfängt.

**7-Meter bei**

- Regelverstoß eines Verteidigers im eigenen Kreis, durch den ein Tor verhindert wird
  - Auch möglich bei Verhinderung eines Tores durch Ausrüstungsteil eines Verteidigers, das im Kreis liegt
- absichtlichem Regelverstoß eines Verteidigers im eigenen Kreis, durch den Gegner Ballbesitz oder Möglichkeit, Ball zu spielen, genommen wird





# Verschärfen oder “Umdrehen” von Spielstrafen

## Bei einem weiteren Regelverstoß unmittelbar nach einer Spielstrafe kann...

- diese durch eine höhere Spielstrafe “verschärft” werden
  - im gegnerischen Viertel bei weiterem Verstoß der Verteidiger
    - z. B. Nichteinhalten des Abstands, Wegschlagen des Balls
      - Umwandlung Freischlag in Strafecke
  - ABER: Keine Umwandlung bei Reklamationen
    - ggf. persönliche Strafe verhängen
    - kein „Umdrehen“ von Strafecke oder 7m
    - kein „Verschärfen“ von Strafecke zu 7m
- Zusätzlich eine persönliche Strafe verhängt werden
- Ein Freistoß für die gegnerische Mannschaft verhängt werden



# Der richtige Umgang mit dem Vorteil

## Ein Vorteil liegt vor,

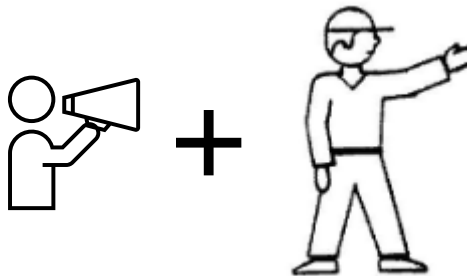
- wenn Gegenspieler einen Regelverstoß begangen hat,
- dieser aber keinen Nachteil für die andere Mannschaft bedeutet, und
- der gefoulte Spieler nicht in seinen Spieloptionen negativ eingeschränkt wird (Ballbesitz vs. Vorteil)

## Grenzen der Vorteils-Regel:

- Ein eigener Regelverstoß des Spielers, der im Rahmen der Vorteilsregel den Ball weiter hätte führen können
  - Kein Vorteil mehr, sondern Spielstrafe für das ursprüngliche Vergehen des Gegenspielers
- Wenn Vorteil nicht genutzt, darf nicht durch nachträglichen Pfiff ein weitere Vorteil verschafft werden

## Den Vorteil klar kommunizieren durch

- das korrekte Anzeigen des Vorteils
- zusätzliche verbale Kommunikation



schräg nach oben  
ausgestreckter Arm in  
die Angriffsrichtung der  
Mannschaft zeigen, für  
die der Vorteil gegeben  
wird.

## Vorteil so oft wie möglich anwenden, ohne dabei die Kontrolle zu verlieren



## Wo wird ein Freischlag ausgeführt?

- nahe am Ort des Regelverstoßes
  - Ausreichend: innerhalb spielbarer Entfernung vom Ort des Regelverstoßes,
    - Wenn dadurch kein erheblicher Vorteil
- falscher Ausführungsort nur ahnden, wenn
  - Deutlicher Vorteil für ausführenden Spieler &
  - offensichtlicher Nachteil für Verteidigung
  - Ansonsten pro-aktiv auf richtigen Ort hinweisen

## Wie wird ein Freischlag (& Anstoß, Ausball) ausgeführt?

- Der Ball soll ruhen
  - Ausreichend, wenn nahezu angehalten &
  - Bemühen erkennbar, den Ball anzuhalten
    - Spiel nur unterbrechen, wenn klarer Vorteil und Gegenspieler benachteiligt
- Gegenspieler nicht näher als **5 m | 3 m** zum Ball
  - Wenn Abstand nicht eingehalten:
    - weder die Ausführung beeinflussen, noch
    - Ball spielen oder versuchen ihn zu spielen
- Ball wird als Schiebeball gespielt
- Ball kann als Schiebeball, Schlag, Schlenz- oder Hebeball gespielt werden
  - Auch absichtlich hoch (bis auf Schlag)

# Ausführung eines Freischlags in den Torvierteln

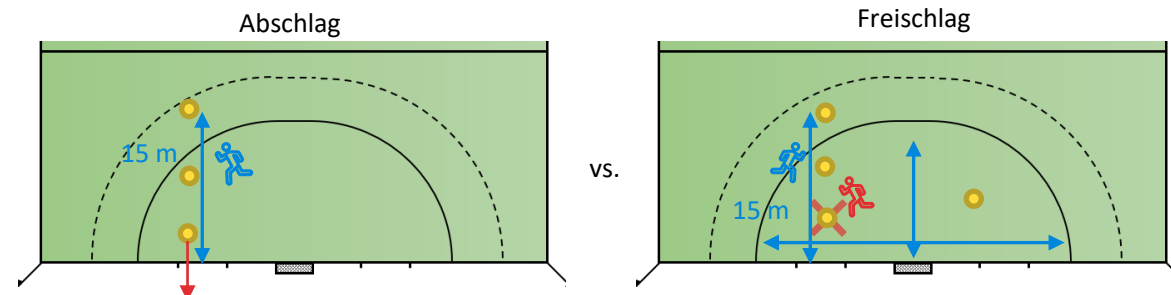
## Freischlag für die Verteidigung im eigenen Viertel

### Regelverstoß zwischen Grundlinie & Kreisrand-Höhe

- bis zu **15 m** | **9,10 m** von der Grundlinie entfernt, und
- auf einer gedachten Linie parallel zu den Seitenlinien durch den Ort des Regelverstoßes

### Regelverstoß im Kreis

- Zusätzlich zu oben an beliebiger Stelle im Kreis
- **Unterschied zum Abschlag, der nicht überall im eigenen Kreis ausgeführt werden darf!**



## Freischlag (& lange Ecke) für Angreifer **im gegenerischen Viertel** | **in gegnerischer Hälfte**

- Ausführungsort möglichst genau an Ort des Regelverstoßes
  - Auch direkt am Kreisrand möglich
- Alle Spieler (auch die eigenen) **5 m** | **3 m** Abstand
  - Bei Ausführungsort weniger als **5 m** | **3 m** zum Kreisrand:
    - Schnelle Ausführung → Verteidiger direkt am Kreisrand & Begleiten ohne einzugreifen
    - Langsame Ausführung → **5m** | **3m** Abstand auch im Kreis
- Bevor Ball in den Kreis gespielt werden darf, muss er
  - **5 m** | **3 m** bewegt werden (Pass oder Self-Pass) oder
    - Auch 3 m bevor Ball an Bande gespielt wird
  - von einem verteidigenden Spieler berührt werden (dann Beschränkung aufgehoben)



# Strafecke - Ausführung

## Zeitnahme Feld:

- Zeitstopp mit Verhängung nur auf dem Feld
- Wiederanpiff nach 40 Sek.
  - Information an die Mannschaften nach 30 Sek.
  - Unterhalb der Bundesligen Anpiff, wenn alle Spieler bereit
- Hereingabe unmittelbar nach Wiederanpiff
- Wiederholung der Strafecke:
  - Zeitstopp mit Verhängung
  - keine Wartezeit, sofortiges Aufstellen der Mannschaften & dann zügiger Wiederanpiff

## Zeitnahme Halle:

- Kein Zeitstopp
- Freigabe nach ca. 20 Sekunden

## Offensichtlicher Verzögerung durch Spieler:

- Bundesligen: 1. Mündlich warnen 2. persönliche Strafe
- Darunter: Auf schnelle Ausführung hinwirken aber keine Strafe

## Wo wird die Strafecke ausgeführt?

- Auf der Grundlinie und mind. 10m | 6m von den Pfosten entfernt

## Wie wird die Strafecke ausgeführt?

- Mit einem Schieber **oder Schlag** (nicht absichtlich hoch)
  - Kein erneutes Spielen nach Rausgabe
- Alle 5m | 3m Abstand zum Reingebener
- Angreifer (bis zur Rausgabe):
  - Reingebener mind. 1 Fuß hinter der Grundlinie
  - Übrige Angreifer außerhalb des Kreises
    - Gilt für Füße, Schläger und Hände
- Verteidiger (bis zur Rausgabe):
  - Stehen hinter der Linie
    - Gilt für Füße, Schläger und Hände
  - **Feld: Max. 5 Verteidiger inkl. TW**
  - **Halle: Max. 6 Verteidiger inkl. TW neben dem Tor**
    - auf der gegenüberliegenden Seite vom Reingebener
  - **Übrige Verteidiger hinter der Mittellinie | hinter den gegnerischen Schusskreisrand**

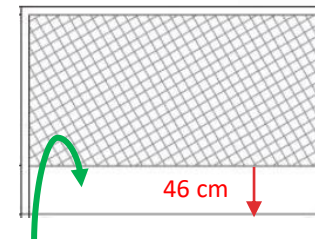
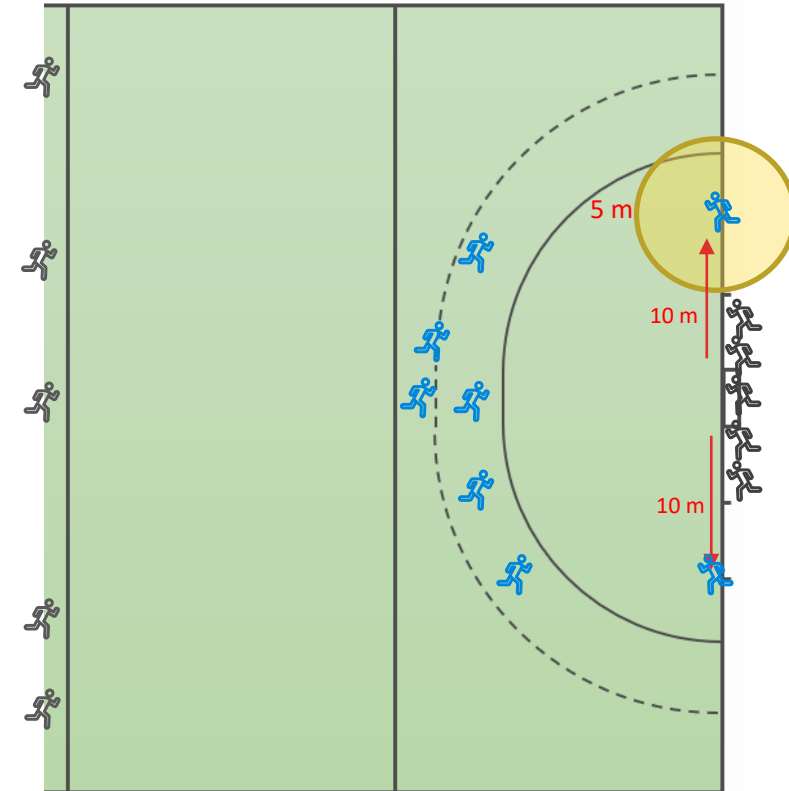


### Eine Strafecke ist beendet, wenn

- ein Tor erzielt worden ist;
  - ein Freischlag für die verteidigende Mannschaft verhängt worden ist;
  - der Ball den Schusskreis um mehr als 5 m | 3 m verlassen hat;
  - der Ball über die Grundlinie gespielt und keine Strafecke verhängt worden ist;
  - (ein Verteidiger einen Regelverstoß begangen hat, der nicht zu einer weiteren Strafecke führt;)
  - ein 7-m-Ball verhängt worden ist
  - auf Bully entschieden wurde (nur in der Halle und nicht bei Schlussecken → Wiederholungsecke)
- Auch bei einem Ablaufen der Spielzeit wird die Strafecke weiter ausgeführt
- Eine erneute Strafecke beendet die vorige nicht → Wiederholungsecke

### Erzielen eines Tores:

- Ball muss mind. 1 x den Kreis verlassen haben
  - Hat er den Kreis nicht verlassen, wird dennoch weiter gespielt (Ausnahme: Gefährlich o.ä.)
  - Wenn um mehr als 5 m | 3 m verlassen, gilt Strafecke als beendet
- Geschlagener Ball darf/dürfte Torlinie nicht höher als 46 cm passieren (Bretthöhe)
  - Kann während der Flugphase höher sein, solange nicht gefährlich
  - Wenn am Ende über 46 cm hoch → Freischlag für Verteidigung, auch wenn von dieser noch höher abgelenkt





### Regelverstöße der Angreifer

- Rausgeber hat nicht mindestens einen Fuß hinter der Linie
  - Ecke wird wiederholt
- Rausgeber täuscht die Hereingabe an
  - Ecke wird wiederholt
  - Rausgeber muss hinter **die Mittellinie** | eigenen Kreisrand
  - Rausgeber kann ersetzt werden
  - Läuft wegen der Täuschung jemand zu früh raus, ist dies kein eigener Verstoß
- Zu frühes Betreten des Schusskreises durch Angreifer
  - Ecke wird wiederholt
  - **Rausgeber** | betreffender Spieler muss hinter die Linie
    - **Auf dem Feld: neuer Rausgeber**
  - Gilt weiter für jede folgende Wiederholungsecke
- Gefährlicher Ball beim Torschuss
  - Ball auf oder über dem Knie, Abstand Vert. → Schütze < 5m
    - Freischlag für Verteidigung

### Regelverstöße der Verteidiger

- Zu frühes herauslaufen
  - Ecke wird wiederholt
  - Verteidiger hinter **die Mittellinie** | gegnerischen Kreisrand
  - War es der TW, kann anderer Verteidiger für ihn hinter Linie
  - Verteidiger wird nicht ersetzt
  - Gilt weiter für jede folgende Wiederholungsecke
- Zu frühes Überschreiten der Mittellinie | gedachten Linie am gegnerischen Kreisrand
  - Ecke wird wiederholt
  - Entweder noch vor der Rausgabe pfeifen oder Schuss abwarten
- Fuß oder Körper eines Verteidigers am Ball
  - Ball auf oder über dem Knie, Abstand Vert. → Schütze ≥ 5m
    - Wiederholungsecke
  - Ball unterhalb des Knies, unabh. von Abstand Vert. → Schütze
    - Wiederholungsecke



# 7 – Meter Ball

## Zeitnahme:

- Zeitstopp mit Verhängung
- Wiederanpiff erst mit Freigabe des Mittelanstoß/ Freischlags

## Stellung Spieler & Ball:

- Ball auf den 7m Punkt (mittig 6,40m von der Torlinie)
- Schütze hinter 7m Punkt & in spielbarer Entfernung (Reichweite)
- Torwart mit beiden Füßen auf der Linie
  - Darf Füße nicht bewegen bis Ball gespielt
- Alle anderen Spieler hinter der Viertellinie

## Freigabe des 7 m:

- Wenn Spieler ihre Positionen eingenommen haben
- Nach Befragen des Schützen & TW, ob bereit zur Ausführung
- Mit Pfiff des Schiedsrichters

## Durchführung des 7m:

- Ball muss geschoben, geschlenzt oder gehoben werden
  - Ball darf nicht gezogen oder eingehängt werden
  - Ball darf nur 1 Mal gespielt werden
- Kein Antäuschen oder Verzögern erlaubt
- Schütze darf sich nach Schuss nicht dem TW nähern

## 7m ist beendet, wenn

- ein Tor erzielt wurde
- der Ball im Schusskreis liegen bleibt oder ihn verlässt
- Der Ball in der TW-Ausrüstung hängen bleibt

## Fortsetzung des Spiels nach einem 7m

- Bei Tor : Mittelanstoß
- Kein Tor: Freischlag für verteidigende Mannschaft
  - 15 m | 9,10 m (außerhalb des Kreises) mittig vor dem Tor

## Verteidigung des 7m durch Feldspieler:

- Spieler darf zusätzlich nur Gesichtsmaske tragen
- Spieler darf nur mit dem Schläger abwehren



# 7 – Meter Ball - Regelverstöße

## Regelverstöße des Schützen

- Schütze schießt vor Freigabe durch Pfiff & erzielt Tor
  - Wiederholung des 7m
- Schütze schießt vor Freigabe durch Pfiff & erzielt kein Tor
  - Freischlag für die Verteidigung
- Jeder andere Regelverstoß des Schützen
  - Freischlag für die Verteidigung
- Regelverstoß eines anderen Angreifers
  - Wenn kein Tor: Freischlag für Verteidigung
  - Wenn Tor: Wiederholung des 7m

## Regelverstöße des Verteidigers

- Zu frühes Bewegen der Füße
  - Wiederholung des 7m
  - Beim 1. Mal → Verwarnung
  - Beim 2. Mal → grüne Karte
  - ab dem 3. Mal → gelbe Karte
- Jeder andere Regelverstoß
  - Wiederholung des 7m





## Seiten-/ Tor AusBall

- **Wann ist ein Ball im Aus ?**
  - Feld: wenn er mit vollem Umfang die Seiten- oder Grundlinie überschritten hat
  - Halle: wenn er mit vollem Umfang die Seitenbande oder Grundlinie überschritten hat
- **Wo wird der Ball bei Seiten-Aus ausgeführt ?**
  - Feld: an der Stelle, an der der Ball die Seitenlinie überschritten hat
  - Halle: bis zu 1 m von der Stelle entfernt ist, an der der Ball die Seitenbande überschritten hat
    - Falls dadurch Ausführungsort im Kreis → je 1m von Bande & Kreis entfernt
- **Wo wird der Ball bei Abschlag ausgeführt ?**
  - Zwischen 0 und 15 m | 9,10 m von der Grundlinie entfernt, und
  - auf einer gedachten Linie, parallel zu den Seitenlinien, durch den Punkt, an dem der Ball die Grundlinie überschritten hat.
  - Halle: auch an beliebiger Stelle im Kreis

### Abschlag anzeigen:

- Beide Arme rechts und links zum Körper waagrecht und parallel zur Grundlinie ausstrecken



## Lange Ecke

- **Wann** wird bei Grundlinien-Aus eine Lange Ecke gepfiffen?
  - Wenn der Ball unabsichtlich von einem Verteidiger ins Aus gespielt wurde
  - wenn der Torwart den Ball über die Grundlinie abgelenkt hat
- **Wo** wird eine lange Ecke ausgeführt ?
  - Auf der **Viertellinie** | **Mittellinie** und
  - auf einer gedachten Linie, parallel zu den Seitenlinien, durch den Punkt, an dem der Ball die Grundlinie überschritten hat.

### Lange Ecke anzeigen:

- Mit linkem oder rechtem Arm eine parallele Linie zum Seitenaus andeuten
- Von dem Punkt, an dem der Ball das Spielfeld verlassen hat, bis zur Viertellinie



### Seitenaus anzeigen:

- waagrecht ausgestreckter Arm in Einschlagrichtung



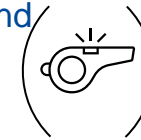
# Bully

## • Wird wann ausgeführt ?

- nach einem Zeitstopp, wenn keine andere Spielstrafe verhängt wurde

## • Wird wo ausgeführt ?

- in der Nähe der Stelle, an der sich der Ball im Moment der Spielunterbrechung befand
- ABER: nicht näher als 15 m | 9 m zur Grundlinie (ca. Höhe Kreisrand) und
- nicht näher als 5 m | 3 m zum Kreisrand.



### Bei Entscheidung auf Bully:

- Beide Arme mit zueinander offenen Handflächen vor dem Körper gegenläufig auf und ab bewegen.

## • Wird wie ausgeführt, nachdem der Schiedsrichter das Spiel wieder angepiffen hat ?

- Ball liegt zwischen je einem Spieler beider Mannschaften
- Spieler stehen sich gegenüber
  - jeweils mit ihrer rechten Seite zu ihrer eigenen Grundlinie gewandt
- Jeder Spieler muss jeweils einmal
  - mit seinem Stock den Boden rechts vom Ball und
  - dann den Stock des Gegenspielers mit der flachen Seite seines Stocks über dem Ball berühren
- Danach können die Spieler den Ball frei spielen
- Alle anderen Spieler haben 5 m | 3 m Abstand



### Vor Durchführung für Wiederanpiff der Spielzeit:

- Einen Arm senkrecht nach oben strecken und dabei zu dem anderen Schiedsrichter und (falls eingesetzt) dem Zeitnehmer schauen.

# Welche persönlichen Strafen gibt es?



## Mündliche Ermahnung

- Kann ohne Zeitstopp erfolgen



## Grüne Karte → 2 min | 1 min Ausschluss

- Kann pro Mannschaft grds. beliebig oft gegeben werden (Empfehlung: max. 3)



## Gelbe Karte → mind. 5 min | 2 min Ausschluss

- Setzt nicht zwingend grüne Karte voraus
- Länge richtet sich nach Art des Vergehens
  - technisches Foulspiel ohne Körperkontakt → mind. 5 Minuten
  - Foulspiel mit Körperkontakt → mind. 10 Minuten
- Bei nicht akzeptablem Reklamieren, Schlägerwerfen etc. → Erhöhung auf 10 bzw. 15 min



## Gelb-Rote Karte → Ausschluss auf Dauer

- Nach einer bereits gezeigten gelben Karte, für die die Strafzeit abgelaufen ist
- Bei weiterem mit einer grünen oder gelben Karte zu ahndenden Verstoß
- Spieler darf nach 15 min (Spielzeit 4x15) / 10 Min ersetzt werden (nur Halle)



## Rote Karte → Ausschluss auf Dauer

- grüne oder gelbe Karte reicht nicht aus
  - Z.B. bei Tätlichkeiten oder übelsten Beleidigungen
- Für Spieler, die während der Strafzeit einer gelben Karte eine weitere Karte herausfordern (durch weiteres schlechtes Benehmen)





### **Auch Auswechselspieler oder Trainer & Betreuer können persönliche Strafen bekommen**

- Für Betreuer gilt
  - Sie müssen im Spielberichtsbogen eingetragen sein
  - Sie sind zunächst zu ermahnen, wenn sie gegen sportlichen Fairness verstoßen oder versuchen Einfluss auf Schiedsrichter zu nehmen
    - es sei denn, ihr Verhalten erfordert eine persönliche Strafen
- Anstelle des Auswechselspieler & Betreuers muss ein Feldspieler das Spielfeld verlassen
  - Dieser Spieler steht weiterhin als Auswechselspieler zur Verfügung

### **Auf Zeit vom Spiel ausgeschlossene Spieler**

- dürfen in dieser Zeit nicht ersetzt werden
- können bei schlechtem Benehmen eine verlängerte Strafzeit erhalten
- dürfen in der Viertel- und Halbzeitpause zu ihren Mannschaften
- **müssen auf die Mannschaftsbank oder dorthin, wo diese stehen müsste** | müssen auf die Strafbank
- dürfen nicht während einer Strafecke zurück auf das Spielfeld

### **Auf Dauer ausgeschlossene Spieler**

- müssen das Spielfeld und dessen nähere Umgebung verlassen
- Dürfen für die restliche Spielzeit **nur in der Halle** wieder ersetzt werden

### **Mehrmaliges Verhängen pers. Strafen**

- Grüne und gelbe Karten können grds. zweimal gezeigt werden
- Allerdings nie für die gleiche Art von Regelverstoß

### **Nach dem Schlusspfeiff können keine persönlichen Strafen mehr verhängt werden**

- Schlechtes Benehmen von Spielern oder Betreuern ist auf dem Spielberichtsbogen zu vermerken
- Ggf. mit separater genauer Vorfalsschilderung

### **Bei weiterem unsportlichem Verhalten nach Gelb-Roter Karte**

- Es kann keine „glatt“ rote Karte gezeigt werden
- Sachverhalt in Spielberichtsbogen eintragen



### Mit einer persönlichen Strafe muss bestraft werden:

- regelwidriger Angriff auf den Körper/ Schläger eines Gegners
- Reklamieren, das über angemessenes Maß einer ersten Reaktion hinausgeht
- Schlechtes Benehmen wie ständiges Meckern, Pulkbildung, Beschimpfungen usw.
- Wegwerfen des Schlägers oder eines anderen Ausrüstungsgegenstands
- Vereitelung der unverzüglichen Ausführung einer Spielstrafe
  - z. B. durch absichtliches Wegschlagen des Balls,
  - Nichteinhalten des vorgeschriebenen Mindestabstands
- Zu frühes Bewegen der Füße eines TW bei einem 7m, wenn
  - wenn er dadurch das Erzielen eines Tores verhindert

### Ausnahmen zu Situationen in denen eine pers. Strafe verhängt werden muss:

- bei absichtlichem Spielen über die eigene Grundlinie
  - Hier reicht eine verhängte Strafecke aus
- bei verbotenen absichtlichen hohen Schlag
  - Hier reicht grds. das Verhängen einer Spielstrafe aus
    - Pers. Strafe jedoch zusätzlich bei Gefährdungs-/ Verletzungsabsicht
- bei absichtlichem zu frühem Herauslaufen bei Strafecke
  - Pers. Strafe nur, wenn absichtlich und deutlich zu früh
- Bei sonstigen absichtlichen Regelverstößen
  - Wenn von der Art und den Auswirkungen her geringfügig
  - Ahndung mit Strafecke oder 7-m-Ball ausreichend
  - Ggf. „Umdrehen einer Spielstrafe“
  - Ggf. mündliche Ermahnung zur Disziplinierung ausreichend



## Erzielen eines Tores, wenn...

- Der Ball vollständig die Linie überquert hat, und
- zuvor im Kreis von einem Angreifer gespielt oder berührt worden ist
  - ohne dass der Ball nach der Berührung den Schusskreis wieder verlassen hat

## Spielwertung:

- Ein Spiel gewinnt die Mannschaft, die die meisten Tore erzielt hat
- Das Spiel endet unentschieden, wenn
  - keine Tore gefallen sind oder
  - beide Mannschaften die gleiche Anzahl von Toren erzielt haben
- Bei Unentschieden in einem Entscheidungs- oder Überkreuzspiel → Shoot-out-Wettbewerb

## Shoot-Outs

- beginnen nicht später als 5 Min nach Spielende
- Jede Mannschaft benennt 5 | 3 Schützen und 1 Verteidiger
  - Verteidiger darf auch gleichzeitig Schütze sein
  - Keine Spieler mit gelb-roter oder roter Karte
- Reihenfolge der Schützen muss vorher durch Kapitän festgelegt werden
- Schiedsrichter legen fest, auf welches Tor gespielt wird & lösen den Beginn aus (Gewinner entscheidet, wer startet)
- Benannte Spieler & max. 1 Betreuer stehen **hinter der Viertellinie** & mind. 10 m vom Ausführungsort entfernt, der Rest hinter der Mittellinie
- Im 1. Durchgang tritt jeder Schütze einmal an
- Führt eine Mannschaft uneinholbar können Schiedsrichter Shoot-Outs beenden
- Weiterer Durchgang, wenn nach 1./ vorigen Durchgang unentschieden
  - Mit den gleichen 5 Schützen und 1 Verteidiger
  - Freie Reihenfolge aber jeder Schütze nur 1 Mal
  - Es beginnt die Mannschaft, die den vorigen Durchgang nicht begann
  - Solange bis bei einer Paarung nur eine Mannschaft trifft
- Erhält ein Spieler eine gelbe, gelb-rote oder rote Karte (Grün darf nicht gezeigt werden):
  - gilt jeder weitere Shoot-Out eines Schützen als nicht verwandelt
  - kann der Verteidiger nur durch einen der 5 benannten Schützen ersetzt werden (inkl. Ausrüstung)



## Durchführung eines Shoot-Out:

- Positionen vor Ausführung:
  - Verteidiger mit beiden Füßen auf oder hinter der Torlinie stehen
  - Ball mittig auf **Viertellinie** | 3 m außerhalb des Kreises
  - Schütze hinter der **Viertellinie** | Ausführungsort & nahe zum Ball
- Schiedsrichter geben Shoot-Out mit Pfiff frei, wenn alle auf ihren Positionen
- Nach Pfiff hat Schütze **8 Sek.** | **6 Sek.** Zeit, um Tor zu erzielen
  - Zeitablauf überwachen die Schiedsrichter
- Vor Freigabe beginnt Schütze mit der Ausführung oder der Verteidiger überschreitet die Torlinie
  - Shoot-out wird wiederholt

## Shoot-Out ist beendet

- wenn die **8 Sek.** | **6 Sek.** abgelaufen sind
- wenn ein Tor erzielt wurde
- wenn der Schütze einen Regelverstoß begangen hat
- bei unabsichtlichem Regelverstoß des Verteidigers (innerhalb & außerhalb des Kreises)
  - Wiederholung mit selbem Schützen & Verteidiger
- bei absichtlichem Regelverstoß des Verteidigers (innerhalb & außerhalb des Kreises)
  - 7m mit beliebigem Schützen & Verteidiger
- wenn der Ball das Spielfeld über Grund- oder Seitenlinie verlassen hat
  - Verteidiger darf auch absichtlich über Grundlinie spielen
  - Spielt Verteidiger den Ball über die Bande wird Shoot-Out mit denselben Spielern wiederholt
  - Springt der Ball vom Verteidiger über die Bande ist der Shoot-Out ohne Wiederholung beendet



Viel Erfolg bei den Regeltests!